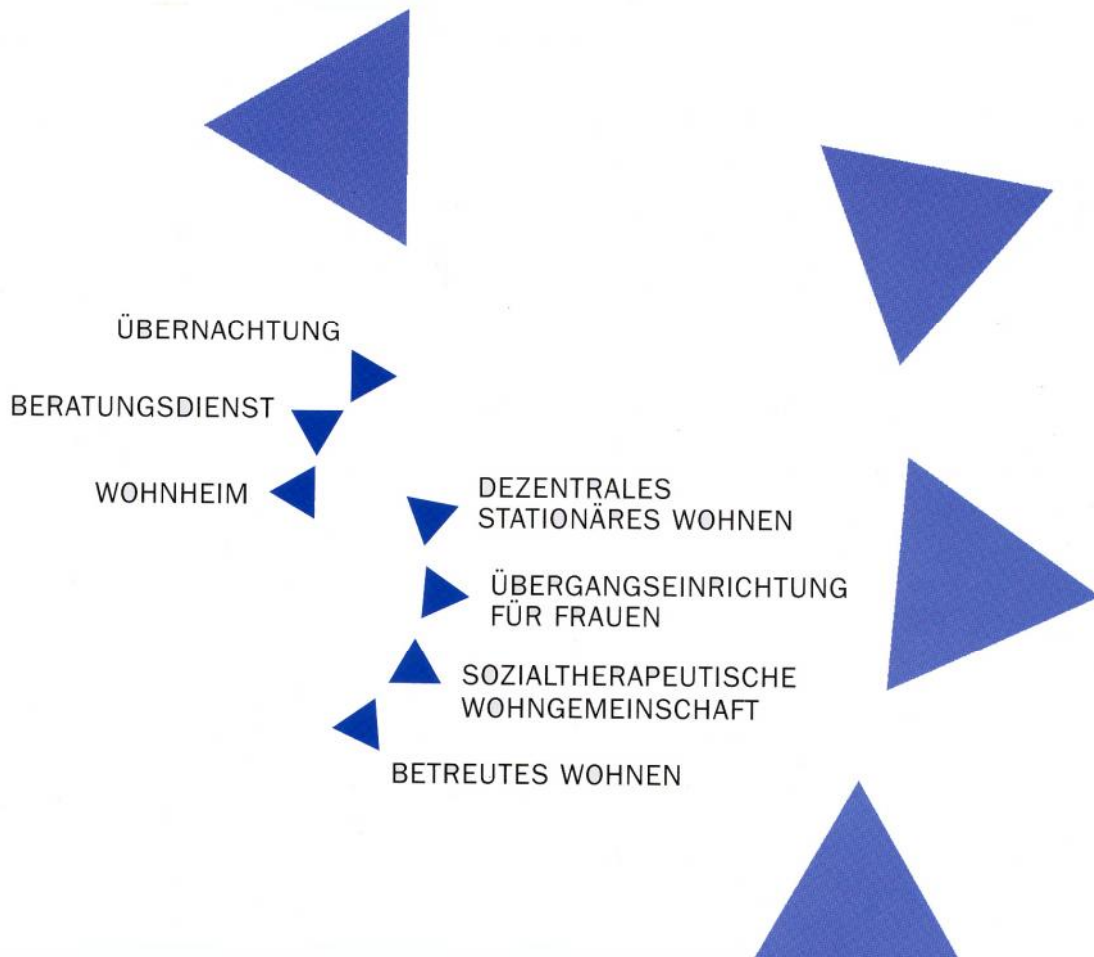


QM	C: Abteilungskonzeptionen
Konzeption	C1 - Übernachtungsabteilung



Konzeption des Sozial-Centers

Abteilungskonzeptionen

Übernachtung

QM	C: Abteilungskonzeptionen
Konzeption	C1 - Übernachtungsabteilung



Die Heilsarmee, Sozial-Center Kassel, stellt als Teil ihres Angebots für wohnungslose Menschen mit der Übernachtungsabteilung eine Rund-um-die-Uhr-Hilfe für Menschen in akuter Wohnungsnot zur Verfügung.

In der Stadt Kassel ist sie damit dafür zuständig, dass Menschen nicht im Freien schlafen müssen, sondern eine Unterkunft erhalten.

1. Personenkreis und Zielgruppe

Zielgruppe sind alleinstehende Männer, die ohne Unterkunft sind und sich eine Unterkunft aus eigenen finanziellen Mitteln und aus eigenen Kräften kurzfristig nicht beschaffen können.

Dazu gehören Personen, die schon länger ohne Unterkunft sind und sich an wechselnden Orten aufhalten sowie Personen, die aus den verschiedensten Gründen akut ohne Unterkunft sind.

Neben der Unterkunftslosigkeit bestehen teilweise noch weitere Problematiken wie Mittellosigkeit, körperliche Erkrankungen, psychische Schwierigkeiten und Abhängigkeitsprobleme. Bei gerade eingetretener Unterkunftslosigkeit bestehen oft Orientierungslosigkeit und Hilflosigkeit, nachdem alle eigenen Versuche einer Lösung zu keinem Erfolg geführt haben.

Der Zugang zur Übernachtungsabteilung erfolgt durch eigene Vorsprache oder Vermittlung anderer Dienste, Institutionen oder Personen.

Wohnungslose Frauen werden nach einer Vereinbarung mit der Stadt Kassel außerhalb der Dienstzeiten des Sozialamts durch uns in Pensionen vermittelt.

Ausschlussgrund sind Gewalt und Bedrohung. Nutzer illegaler Drogen können nicht aufgenommen werden, lediglich im Einzelfall kann über eine Aufnahme entschieden werden.

2. Ziele der Hilfe

Ziel der Hilfe ist es, Unterkunftslosigkeit zu verhindern und durch eine niedrigschwellige Soforthilfe zu beseitigen. Sichergestellt wird die Grundversorgung mit Unterkunft und Verpflegung.

Ebenfalls sichergestellt wird ein Rahmen, in dem die Hilfenachfragenden sich geschützt fühlen können.

Die Übernachtungsabteilung stellt die Grundversorgung solange sicher, bis weiterführende Hilfen greifen können. Die Übernachtungsabteilung stellt damit neben der Hilfe bei akuter Unterkunftslosigkeit die Basis für weiterführende Hilfen und die dauerhafte Beendigung der Unterkunftslosigkeit.

QM	C: Abteilungskonzeptionen
Konzeption	C1 - Übernachtungsabteilung



3. Kennzeichen der Hilfe

Die Übernachtungsabteilung stellt an 7 Tagen in der Woche rund um die Uhr die Grundversorgung zur Verfügung. So ist die Hilfe auch abends, nachts und an den Wochenenden sichergestellt.

Bei Nachfrage über die vorhandene Platzzahl hinaus stehen Notbetten zur Verfügung. So wird das Ziel erreicht, allen Nachfragern eine Unterkunft anzubieten und niemanden wegen fehlender Kapazitäten abzuweisen.

Die Aufnahme in die Übernachtungsabteilung erfolgt mit Identitätsfeststellung, bei fehlenden Nachweisen durch eine Erklärung des Hilfenachfragenden zu seiner Identität. Eine besondere Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen findet zum Aufnahmezeitpunkt noch nicht statt. Ausschlaggebend ist die Erklärung des Hilfesuchenden akut ohne Unterkunft zu sein und in der augenblicklichen Lage nicht die Möglichkeit zu haben, sich ohne unsere Hilfe eine Unterkunft zu beschaffen. Auf diese Weise gewährleisten wir die Niedrigschwelligkeit des Angebots

Die Hilfe der Übernachtungsabteilung wird ohne besondere Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen solange gewährt, bis die Voraussetzungen für den Aufenthalt sozialhilferechtlich geprüft werden können. Der weitere Aufenthalt ist dann von dieser Prüfung abhängig.

Bei der Aufnahme in die Übernachtungsabteilung werden die Hilfesuchenden über das weiterführende Angebot informiert und zur Annahme dieses Angebots motiviert. Bei Bedarf steht der Beratungsdienst zur Verfügung. So wird die Voraussetzung für eine dauerhafte Beseitigung der Unterkunftslosigkeit geschaffen.

Die Kosten der Übernachtung werden gemäß § 35 SGB XII durch das Sozialamt der Stadt Kassel getragen. Mündet die Hilfe der Übernachtungsabteilung in eine stationäre Hilfe nach §§ 67 ff. SGB XII, so werden die Kosten vom Aufnahmetag an durch den Kostenträger der stationären Hilfe übernommen.

4. Leistungsbereiche und Leistungselemente

- Sicherung der Unterkunft
- Bereitstellung von 3 Mahlzeiten am Tag
- Dienste der Waschküche und Waschmaschinenbenutzung
- Notversorgung mit Wäsche und Kleidung
- Hinweise auf weiterführende Hilfen
- Motivierung, weiterführende Hilfen anzunehmen
- Vermittlung wohnungsloser und mittelloser Frauen an Pensionen

5. Lage und räumliche Bedingungen

- Am Rande der Innenstadt 3 km vom Stadtzentrum entfernt
- Erreichbarkeit durch Bus und Bahn, Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe
- Separater Flur im Wohnheim in der Eisenacher Str. 18
- 10 Plätze in 4 Doppelzimmern und 2 Einzelzimmern

QM	C: Abteilungskonzeptionen
Konzeption	C1 - Übernachtungsabteilung



- Notplätze bei Spitzenbelegung
- Zimmerausstattung mit Betten, Tisch, Stühlen und abschließbaren Schränken
- Sanitäreinrichtung: Toiletten, Waschraum, Duschen und Wannenbad
- Aufenthaltsräume und Freizeiträume des Wohnheims können genutzt werden

6. Qualitätsstandards

- Andere Leistungselemente des Sozial-Centers sind nutzbar, z.B. ärztliche und fachärztliche Sprechstunde im Haus
- Geregelter Übergabe- und Dienstbesprechungen
- Regelmäßige Schulung des Personals der Rezeption, Küche und Hausarbeit in den Bereichen „Deeskalation“ und „Handeln in schwierigen Situationen“
- Verzahnung mit dem Angebot des Beratungsdienstes
- Beratungsdienst kann als Hintergrunddienst genutzt werden
- Unbürokratische und direkte Vermittlung an den Beratungsdienst
- Regelmäßige Überprüfung und Reflexion der Qualität des Angebots
- Teilnahme an Qualitätszirkeln zur Verbesserung des Angebots

7. Vereinbarung gemäß § 75 Sozialgesetzbuch (SGB) XII

Mit der Stadt Kassel, Sozialamt, besteht eine Vereinbarung gemäß § 75 SGB XII sowie eine Leistungsvereinbarung für den Bereich „Übernachtung für wohnungslose Männer im Sozial-Center Kassel“